

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Hochwürdigster Hochgeborner der Hl. Röm. Kkirchen Cardinal,
wie auch des Hl. Röm. Reichs Fürst und Herr

Gnädigster Herr Hern zc.

„In der Pfarh Pramb Lants österreich ob der Enns
auf der Pahrtschen Graniz befindet sich ein Drth, bey
St. Nikolai genant, allwo vor Zeit ein Kchürchlein Hoch-
gedachten Heiligen gewidmet gestanden, welches beyleiffig schon
vor 80 oder 90 Jahren durch das wilde Feyer dem vernemben
nach wegkhebrant und seidther bis auf ein wenig, so noch
von der gehabten Hauptmauer übrig ist, durch das Ungewitter
genzlich ruiniert und zu einem steinhausen worden.

„Nun Vernembz wär, das zur widererhebung dieses
Kchürchl einich mitleidig und gutherzige Christen, sowol auch
Pramberische als andere benachbarte Pfahrthhünder theils
Beytschaff und zuführung der notwendigen Baumaterialien,
theils auch mit soviel Geltsmitteln beyzuspringen gedacht,
daß, wenn hieffiges Gotteshaus nur mit 5 bis 6 Hundert
Gulden darleihen zu hilfe kommen, künftigen Sommer selbiges
an noch unter das Tach gebracht und ezeitlich widerumb
wenig — — — (unleserlich) — — Nicolai jährlich — —
— — (unleserlich) demnach die Ehre Gottes mit möglichster
Beförderung und dem eifrigsten Verlangen gedachter Christen
auch unferseits mitzugehen, und in allweg obligen will, doch
daß 1^{mo} bey anderer Zeit Mitteln zu St. Nicola gemeltes
Darleihen dem hl. Stephan zu Pramb widerumb ersetzt.
2^{do} durch diese Erpaung weder der Kchürchen zu mehr
berürten Pramb noch mir dormaligen Vicario alda oder
meinem successoribus auf keine Weise præjudicirt, und 3^{tio}
die geistliche Functiones daselbst sine obligatione gratis
verrichtet werden sollen, anbey aber diß alles zu Eur Hoch-
fürstlichen Eminenz gnädigst Befehl — 1701.“

II. Abschrift.

„Von Gottes Gnaden, Wir Johann Philipp des Heil. Röm.
Reiches Cardinal Bischof und des Heil. Röm. Reiches Fürst
zu Passau und Graf von Lamberg zc. . . .

„Unser Gnad und Gruß zuvor. Undechtiger Gethreuer, lieber.

„Was neben den vogt. Herrschaftlichen Pfleger zu Erlach,
Johann Christian Schückmayr und Wiedererhebung des schon